

[4167.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Schweizer aus guter Familie, der sich von jeher mit Sprachstudien beschäftigte, geläufig Deutsch, Französisch und Italienisch spricht und schreibt, umfassende Kenntnisse in der Literatur dieser Sprachen, besonders der neueren deutschen besitzt, auch im Englischen ziemlich bewandert ist, das Gymnasium absolviert und 4 Semester auf der Universität zugebracht hat, wünscht eine Anstellung in einer größern deutschen Buchhandlung, um dieses Geschäft gründlich zu erlernen.

Ausfällige Offerten, sammt den desfalligen Bedingungen, beliebe man mit directer Post an die Schabelig'sche Buchhandlg. in Zürich einzusenden.

[4168.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger militärfreier Mann von 21 Jahren, der seit Beendigung seiner vierjährigen Lehrzeit, die er in einem der ältesten und renommiertesten Sortimentsgeschäfte Deutschlands bestand, in einer Leipziger Handlung als Gehilfe serviert, sucht für die nächste Zeit ein passendes Engagement in einer größern Sortimentshandlung. Derselbe ist mit allen Arbeiten des Buchhandels vollkommen vertraut, spricht geläufig französisch und auch englisch, und kann über seine bisherige Wirksamkeit die günstigsten Zeugnisse aufweisen.

Herr Franz Wagner in Leipzig, der auch jede sonstige nähere Auskunft gern erteilen wird, nimmt gefällige Offerten entgegen.

[4169.] **Stelle-Gesuch.**

Ein militärfreier junger Mann, von katholischer Religion, welcher bereits in mehreren katholischen Buchhandlungen serviert hat, sowohl mit dem Sortiment, als Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht baldigst ein Engagement, am liebsten in Oesterreich. Gefällige Offerten unter L. G. # 1. bittet er an die Redaction d. Blattes zu senden.

[4170.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, im Alter von 24 Jahren, sucht in einer Verlags- oder Sortiments-Handlung eine Stelle. Ueber Geschäftstüchtigkeit und Solidität ist derselbe, durch mehrere Zeugnisse, sich bestens auszuweisen im Stande.

Gefl. Offerten mit B. B. 24. wird die löbl. Redaction des Börsenblattes befördern.

[4171.] **Offene Stelle.**

In einer Verlags- und Sortimentsbuchhandlung einer süddeutschen Hauptstadt ist demnächst eine Stelle zu besetzen.

Gefällige Bewerbungen werden erbeten nur von solchen Herren, die tüchtige, schnelle und zuverlässige Arbeiter sind, und deren Character und Lebenswandel eine Bürgschaft bieten, daß ihnen in Abwesenheit des Principals die Leitung mit Ruhe vertraut werden kann. Evangelische Confession und Freiheit vom Militär ist gleichfalls Bedingung.

Mittheilungen unter A. B. nebst Zeugnissen wollen gerichtet werden an die Herren A. Wienbrack in Leipzig, oder J. F. Steinkopf in Stuttgart.

Bermischte Anzeigen.

[4172.] Von allen Auctions- und Antiquar-Catalogen, in welchen Incunabeln, Literaturgeschichte, Kunstgeschichte und Kunsttechnik vorkommen, erbittet sich 1 Exemplar
Joh. Heinr. Meyer in Braunschweig.

[4173.] Die Koblig'sche Buchhandlung in Görlitz ersucht die Herren Verleger von guten Werken über Käsebereitung, um Angabe der Titel und Preise derselben.

[4174.] **Disponenden betreffend.**

Folgende, am Fuße unsrer diesjährigen Remittenden-Factur befindliche Bemerkung erlauben wir uns hier nochmals gefälliger Beachtung zu empfehlen:

Von Gellert's Schriften,

Mommsen, Röm. Geschichte, I. Bd.,

Preller, Griech. Mythologie, 2 Bde.

bitten wir alle unverkauften Exemplare zu remittiren. Auch verbitten wir uns alle Disponenden von ältern Artikeln als 1854. Nach der Erfüllung oder Nichterfüllung dieser Bitte müssen wir uns bei künftigen Versendungen richten.

Handlungen, welche hierauf bis zur Jubilate-Messe keine Rücksicht genommen haben, geben uns dadurch zu erkennen, daß sie keine Neuigkeiten mehr von uns empfangen wollen. Wir ersuchen aber auch, nicht unbeachtet zu lassen, daß wir Artikel, um deren Rücksendung wir rechtzeitig gebeten haben, später, wenn sie durch neuere Auflagen werthlos geworden sind, nicht mehr zurück nehmen können.

Berlin, den 27. März 1855.

Weidmann'sche Buchhandlg.

[4175.] **Keine Disponenden**

bittet ich von den Artikeln aus dem Verlage des Herrn Pichler's Wwe. & Sohn in Wien, und von den von mir versandten Commissionsartikeln:

Proschko, Streifzüge,

Marneau, Photographie.

Leipzig, den 28. März 1855.

A. G. Liebeskind.

[4176.] **Disponenden und Saldo-Vorträge** bitten wir uns nicht zu stellen. Disponenden verboten wir bereits auf unserer allgemein versandten Remittenden-Factur. Saldo-Vorträge können wir nur bei größerem Absatz nach unserer vorher eingeholten Einwilligung gestatten.

Stuttgart, im März 1855.

Nieger'sche Verlagshandlg.

[4177.] **Für Inserate**

empfehlen wir Ihnen bestens das hiesige „Amts- und Anzeigebblatt“, welches in 2500 Exempl. sämtlichen hiesigen Einwohnern gratis abgegeben und noch außerdem in dem ganzen Oberamtsbezirk und dessen Nachbarorten stark gelesen wird.

Wir geben demselben einen besonderen „literarischen Anzeiger“ bei, an dessen Kopfe stets die Firmen: C. F. Palm und B. G. Kurs genannt werden, so daß Sie durch Einsendung Ihrer Inserate an uns diese beiden Handlungen in ihrer thätigen Verwendung für Ihren Verlag namhaft unterstützen.

Preis der durchlaufenden Garmondzeile oder deren Raum 6 Kr.

Preis der gespaltenen Garmondzeile oder deren Raum 3 Kr.

Beilagen in 2500 Exemplaren berechnen wir — wenn solche franco eingesandt werden, im andern Falle berechnen wir die Fracht — mit nur 1 # Beilagegebühren.

Der Einfachheit wegen nehmen wir den Betrag der Gebühren bei Einsendung der Insertions-Belege nach.

Hochachtungsvoll

Reutlingen, im März 1855.

Expedition des „Amts- u. Anzeigebblattes“ für Reutlingen und Umgegend.

Inserat- und Beilage-Sendungen an obige Expedition nehmen meine Commissionaire, und zwar

in Leipzig Herr F. L. Herbig,

in Stuttgart Herr Franz Köhler,

zur Beförderung an, und empfehle ich Ihnen obiges Anzeigebblatt zur gefälligen Benützung bestens.

Stuttgart u. Reutlingen, im März 1855.

Carl Macken,

Verlagsbuchhandlung.

[4178.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Dresdner Volkszeitung.

Auflage 1,200;

per gespaltene Zeile à 5 R.

Der Bote aus Dresden.

Auflage 10,000;

per Zeile à 5 R.

Die Volkszeitung erscheint wöchentlich zwei Mal in klein Folio, und werden auch Beilagen gegen Vergütung von 3 # angenommen.

Dem Boten aus Dresden, Monatschrift, lege ich Anzeigen gegen Vergütung von 6 # bei.

Verlagsbuchhandlung von C. G. Vohse in Dresden.

[4179.] **Inserate für**

die Sächsische Dorfzeitung,

Auflage 4400,

welche in Dresden erscheint, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. Zeile oder deren Raum 12 sächs. Pfennige, Gebühren für 3000 Beilagen (bei d. Postversendungen werden liter. Beil. nicht zugelassen) 3 #, nebst 15 R. Transportkosten.

Friedrich Fleischer in Leipzig.

[4180.] **P. C. Möller & Co.**

in Neuschönefeld bei Leipzig

empfehlen hiermit ihre neugegründete **Fabrik von Reischzeugen, Birkeln und mathematischen Instrumenten**

und erbitten sich Bestellungen durch die Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Preisverzeichnisse ihrer Artikel stehen fortwährend zu Diensten.